

## STUBE Hessen-Tagesveranstaltung

### **„Eine Brücke in Deine Zukunft - Berufsvorbereitende Praktikums- und Studienaufenthalte im Herkunftsland“**

am 19. Oktober 2021 von 16:00 bis 18:00 Uhr

Online

in Kooperation mit den STUBEn Bayern, Rheinland-Pfalz/Saarland, Niedersachsen und Nord

#### **Leitung und Moderation**

**des Online-Seminars:** Frau Eileen Paßlack, STUBE Hessen-Referentin  
Frau Magdalena Eicheldinger, STUBE Bayern-Referentin

**Zielgruppe:** Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika, die an deutschen Hochschulen studieren

**Lernziele:** STUBE-Förderprogramm für Praktikums- und Studienaufenthalte im Herkunftsland kennenlernen; informieren über Vorteile eines Auslandsaufenthalts anhand von Erfahrungsberichten; Austauschen über die erfolgreiche Praktikumsuche im Herkunftsland und Wege ins Ausland; Vorstellung der bundesweiten STUBE-Programme

**Teilnehmende:** Für das Online-Seminar haben sich insgesamt 52 Studierende aus 6 verschiedenen Bundesländern angemeldet. Von 3 Teilnehmenden fehlt die Angabe zum Bundesland. Es nahmen 28 Studierende an der Veranstaltung teil. Davon kamen 11 Studierende aus Hessen. Hiervon waren 6 männlich und 5 weiblich. 2 der hessischen Studierenden haben zum ersten Mal an einer STUBE-Veranstaltung teilgenommen. Insgesamt waren unter den hessischen Studierenden 8 Nationen bei der Veranstaltung vertreten: 4 Teilnehmende aus 4 asiatischen Ländern, 6 Teilnehmende aus 3 MENA-Staaten und ein Teilnehmer aus einem (ost)europäischen Land.

#### **Verlauf der Tagesveranstaltung**

Die Veranstaltung fand wie geplant online über die digitale Plattform Zoom statt.

#### Dienstag, 19. Oktober 2021, 16:00-18:00 Uhr

Das Thema des Online-Seminars war **„Eine Brücke in Deine Zukunft - Berufsvorbereitende Praktikums- und Studienaufenthalte im Herkunftsland“**. Internationale Studierende wurden in dieser digitalen Tagesveranstaltung über die Möglichkeit eines BPSA im Herkunftsland informiert. Zudem erhielten sie authentische Erfahrungsberichte anderer internationaler Studierender und Informationen zu Fördermöglichkeiten von Auslandsaufenthalten.

Die STUBE Bayern-Referentin Magdalena Eicheldinger begrüßte alle Teilnehmenden und stellte die bundeweiten Studienbegleitprogramme vor. STUBE ergänzt das Fachstudium an deutschen Hochschulen durch außeruniversitäre Angebote, die an Konzepten des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgerichtet sind. STUBE ermöglicht eine entwicklungspolitische Sensibilisierung und Qualifizierung von Akteuren aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa in Deutschland und fördert die Studierenden als Akteure der Transformation hin zu einer ökologischen und sozial gerechteren Weltgesellschaft. STUBE ist aktiv in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.

Anschließend stellte die STUBE Hessen-Referentin Eileen Paßlack die Möglichkeit der **„Förderung berufsvorbereitender Praktikums- und Studienaufenthalte (BPSA) im Herkunftsland“** durch STUBE

vor. Zunächst ging die Referentin darauf ein, welche Beweggründe es für ein Praktikum im Herkunftsland geben kann. Hintergrund für die BPSA-Förderung ist, den Kontakt zum Herkunftsland nicht zu verlieren und sich den Weg zur möglichen Reintegration zu ebnet. Ein Studium in Deutschland sei zeit- und geldintensiv, weshalb nur Wenigen die Möglichkeit zur Verfügung stehe, während des Studiums ihr Herkunftsland zu besuchen. Dabei sei die Reintegration im Herkunftsland essenziell, um wieder Fuß zu fassen und sich eine berufliche Perspektive im Herkunftsland aufzubauen. Weiterhin stellte die Referentin die Förderbedingungen und formellen Kriterien vor, wie z.B. das Studium an einer hessischen Hochschule, entwicklungspolitisches Interesse und Engagement sowie die Förderleistungen (Flugticket und Auslandskrankenversicherung). Frau Paßlack ergänzte, dass das BPSA-Programm von STUBE (anteilig) die Reisekosten für einen Studienaufenthalt oder ein Praktikum im Herkunftsland übernimmt. Die Studierenden können das Wissen aus dem Studium in vor Ort praktisch erproben. Dies ist auch eine Möglichkeit, Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern zu knüpfen und so eine erfolgreiche Reintegration zu erleichtern.

In einem ersten Erfahrungsbericht berichtete eine STUBE-Aktive der STUBE Nord von ihren BPSA-Eindrücken. Den zweiten Erfahrungsbericht stellte Frau Thuy Huyen Vuong (Vietnam) vor. Sie studiert an der Goethe-Universität in Frankfurt im Bachelor Germanistik, mit dem Nebenfach Rechtswissenschaften, und absolvierte im Spätsommer 2020 trotz aller Corona-Widrigkeiten wie die lange Quarantänezeit, ein Praktikum in ihrem Heimatland am Goethe-Institut Hanoi in der Kulturabteilung. Frau Vuong war begeistert von der Möglichkeit, ihre kulturellen Erfahrungen aus Deutschland sowie ihre Sprachkenntnisse mit ihrer Heimat verbinden zu können und ihr ist auf Grund ihres Praktikums bewusst geworden, dass sie die deutsche Kultur mit der vietnamesischen auch im Beruf gut miteinander verbinden kann und möchte. Beide studentischen Referentinnen standen den Teilnehmenden in einer offenen Fragerunde zur Verfügung.

Frau Paßlack und Frau Eicheldinger dankten den studentischen Berichterstatte(r)innen für ihre Beiträge und sowie allen Mitarbeitenden der STUBEn für ihre Beiträge. In einer letzten offenen Runde konnten die Teilnehmenden weitere Fragen stellen. Die Evaluationsbögen füllten sie im Anschluss an die Veranstaltung online aus. Die STUBE-Mitarbeitenden standen allen Interessierten für Fragen rund um das Förderprogramm und Praktikumssuche Herkunftsland zur Verfügung.

### **Verwendete Methodik**

Alle Referentinnen nutzten für die Vorträge und Erfahrungsberichte PowerPoint-Präsentationen. Sie haben sich den Teilnehmenden während und nach den jeweiligen Vorträgen für Fragen zur Verfügung gestellt.

### **Eindrücke aus der Auswertung**

- Sehr interessant und gut zu wissen.
- Die Gründe, ein Praktikum in meinem Herkunftsland zu machen, haben mich überzeugt.
- Motivierend, vorteilhaft, ausführlich.
- Mir hat gefallen, wie die Referentinnen auf alle Fragen eingegangen sind und klar geantwortet haben. Auch wenn ich Sprachwissenschaft studiere, darf ich ein Praktikum in einem anderen Bereich machen. Ich kann auch ein Praktikum in dem Nachbarland machen.
- Vorteile der BPSA, Erfahrungsberichte der Student/-innen.
- Nichts, die Veranstaltung wurde super präsentiert.

14.12.2021

Eileen Paßlack

STUBE Hessen-Referentin